

Regierungsrat

*Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
www.so.ch*

Bundesamt für Verkehr
3003 Bern

25. August 2008

Anhörung zum Bericht über die Schweizer Schifffahrtspolitik

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Zustellung des Entwurfes des Berichtes über die Schweizer Schifffahrtspolitik (Entwurf vom 15. Juli 2008) und stimmen diesem mit den folgenden Überlegungen zu:

Der Kanton Solothurn ist infolge seiner geographischen Lage weder See- noch Rheinanstösser noch verfügt er über einen Hafen und ist deshalb von der Hauptthematik (Rheinschifffahrt und Hochseeschifffahrt) nicht direkt betroffen. Von besonderem Interesse ist für uns das Kapitel der Überlegungen zur Ausgangslage und Entwicklung der Binnenschifffahrt. Mit der Gewichtung, dass diese ihre Bedeutung für den Tourismus, den Freizeitverkehr und in geringerem Masse für den öffentlichen Verkehr behalten und sogar zum Teil ausbauen wird, sind wir einverstanden. Das schweizerische Wassernetz war und ist für den Güterverkehr mit Ausnahme von Nischenbedürfnissen nicht geeignet. Aus diesem Grund sehen wir keine Notwendigkeit, die (Binnen)Schifffahrt als weiteres ausbaufähiges Standbein für die nationale und internationale Transportinfrastruktur (neben Strasse/Schiene) ins Auge zu fassen. Im Bericht ist richtig dargestellt, dass diese Option nur für den Rhein unterhalb von Rheinfeldern im Rahmen der internationalen Rheinschifffahrt gilt, und in einem kleinen Masse für die Seen zur Erfüllung von lokalen Transportbedürfnissen. Dass die Gewässerhoheit weiterhin bei den Kantonen liegen soll, ist richtig, und hat sich aus unserer Sicht bewährt. Hier unterstreichen wir die erfolgreichen Bemühungen der Kantone, das Bundesrecht über die Binnenschifffahrt einheitlich anzuwenden, und die kantonalen Ausführungsbestimmungen aufeinander abzustimmen.

IM NAMEN DES REGIERUNGSRAT

sig.
Esther Gassler

Frau Landammann

2

sig.
Andreas Eng

Staatsschreiber